

## 8 Tage IRAN – Rundreise



Schiras - Persepolis



Isfahan - Imam Moschee



Reise-Nr. ÖK IR-11108

**Reiseverlauf** (Änderungen vorbehalten):

**1. Tag:** Flug nach **Schiras**.

**2. Tag:** Nachts Ankunft in **Schiras**. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 2 Nächte. Am späten Vormittag Besuch der **Gartengräber** der persischen Dichter Saadi und Hafis. Danach Spaziergang durch den **Orangengarten**, dessen üppige Blumenbeete und Rosensträucher sich hinter hohen Mauern verbergen. **Wenn möglich, Besuch der Koranschule (Medrese Khan)**. Anschließend Gang durch die **Altstadt** von Schiras und die Gassen des Basars bei der **Vakil-Moschee**. Er gilt mit seinen farbenfroh gekleideten Nomaden, dem bunten Treiben und den Gerüchen des Orients als der schönste Basar Irans, wo man den Silberschmieden oder Schuhmachern über die Schulter sehen kann. Zwischendurch Einkehr in eines der stimmungsvollen Teehäuser. Danach Rückkehr zum Hotel. Willkommensabendessen im Restaurant Sufi.

**3. Tag:** Frühe Abfahrt nach **Persepolis**, der Repräsentationshauptstadt der Achämeniden seit Darius I. **Stadtrundfahrt** entlang der Palastanlagen, des Tores des Xerxes, der Halle der 36 Säulen, der Apadana mit Treppenreliefs und Portikus, der Paläste des Darius, Xerxes und Artaxerxes und des Schatzhauses des Darius. Weiter zu den Gräbern von Artaxerxes II. und III. und zum unvollendeten Grabmonument für Darius III., dem letzten der Achämeniden. Anschließend Weiterfahrt durch beeindruckende Wüsten- und Gebirgslandschaften in Richtung **Yazd**, der einstigen Hochburg der Zoroastrier. Unterwegs kurzer Besuch am sogenannten Kyros-Grab von **Pasargadae**, einst prachtvolle Hauptstadt der Achämeniden, von Kyros dem Großen als Beweis seines Sieges über den Mederkönig Astyages erbaut. Hotelbezug in **Yazd** für 1 Nacht.

**4. Tag: Yazd.** Die Stadt der Feueranbeter beeindruckt mit der, dem extrem heißen Klima angepassten, Architektur, u. a. mit den typischen **Windtürmen**, die in den Häusern und Zisternen für Kühlung sorgen. Besuch der „**Türme des Schweigens**“. Rundgang durch die Altstadt mit der **Freitagmoschee**, einer der schönsten islamischen Sakralbauten Persiens.

Besichtigung des **Feuertempels**. Fahrt entlang der großen Salzwüste in Richtung **Isfahan**, Unterwegs Halt in **Nain**, berühmt für seine feinen Seidenteppiche. Besichtigung der Altstadt und Besuch der alten Freitagmoschee, eines der bedeutendsten frühen islamischen Bauwerke mit dem ältesten Minarett des Iran. Weiterfahrt nach **Isfahan**, der „Seele des Iran“ zum Hotelbezug für 2 Nächte.

**5. Tag: Isfahan**, die alte Hauptstadt Persiens, beeindruckt mit der typisch orientalischen Atmosphäre. Die türkisfarbenen Kuppeln und schillernden Kacheln der Moscheen und Medresen prägen das Bild der Stadt wie aus 1001 Nacht. Besuch der **Freitagmoschee**, die inmitten des alten seldschukischen Stadtviertels im Norden der Stadt liegt und als Museum der 1300-jährigen Entwicklung iranischer Architektur bezeichnet wird. Danach Besichtigung der **Vank Kathedrale**, die auf beeindruckende Weise christliche Architektur mit persisch-islamischer Ornamentik vereint. Nachmittags Besuch des **Ali Qapu Palastes**, mit Blick auf einen der schönsten Plätze der Welt, den **Meidan-e-Imam (UNESCO-Kulturdenkmal)**. Hier geben sich Moscheen und andere Prachtbauten ein Stelldichein. Zwei der schönsten, reich mit Fliesenmosaiken verzierten Moscheen sind die **Imam Moschee** und die **Sheikh Lotfollah Moschee**.

**6. Tag:** Am Vormittag Gang durch die Gartenanlage mit dem **Vierzig-Säulen-Palast**, welcher zu den schönsten Beispielen safawidischer Architektur gehört. Anschließend Gang durch das Labyrinth der Gassen des Basars; hier können Teppiche, Schmuck, Kupfererzeugnisse und die typischen Isfahaner bedruckten Baumwollstoffe erstanden werden. Auf der Weiterfahrt in die Hauptstadt der islamischen Republik Iran nach **Teheran** kurzer Abstecher zum **Grabmal von Ayatollah Khomeini**. Hotelbezug in **Teheran** für 2 Nächte.

**7. Tag: Teheran.** **Wenn möglich Begegnung mit der deutschen Gemeinde.** Anschließend Besichtigung des **Nationalmuseums**, das die jahrtausendealte Geschichte und Kultur des Landes beleuchtet. Zu den schönsten Exponaten gehören das Audienzrelief des

Darius und das Bronzestandbild eines Partherfürsten.  
Besichtigung eines **Schah Palastes**. Abschiedsessen in einem traditionellen Restaurant.

**8. Tag:** Sehr früher Transfer zum **Flughafen**, Verabschiedung und Rückflug.

Bei der Beantragung des Visums darf im Reisepass kein israelischer Einreisestempel sein. Sollte dies zutreffen, muss ein Zweitpass bei der jeweiligen Stadt/Gemeinde rechtzeitig beantragt werden.